MARKT WILDFLECKEN

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES MARKTGEMEINDERATES

Sitzungsdatum:	Dienstag, 21.07.2026
Beginn:	19:04 Uhr
Ende	21:15 Uhr
Ort:	im Sitzungssaal des Rathauses Wildflecken

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Kleinheinz, Daniel

Zweiter Bürgermeister

Nowak, Herbert

Dritter Bürgermeister

Trump, Holger

Mitglieder des Marktgemeinderates

Degelmann, Tanja	
Dorn, Vanessa	
Fröhlich, Tobias	
Gundelach, Jochen	
Habich, Tatjana	
Lagemann, Axel	
Neisser, Lea	
Rest, Klaus	
Schleicher, Marco	
Schmitt, Christoph	Nimmt mit Verspätung ab TOP 2 teil
Weikard, Jan	

Schriftführung

Gombarek, Stephanie

Verwaltung

Helfrich, Matthias

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Marktgemeinderates

Masso, Oliver	Erkrankt, entschuldigt

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. Bauantrag; Wohnhausneubau mit Doppelgarage nach §246e BauGB , Rückbergstraße 17, Wildflecken
Vorlage: BV/065/2026/1

2. Haushalt 2026; Beschluss Haushaltsplan mit Finanzplanung, Stellenplan und Haushaltssatzung 2026
Vorlage: BGM/032/2026

3. Information Brückenauer Rhönallianz
Vorlage: GV/116/2026

4. Öffentliche Informationen

Der Vorsitzende eröffnet um 19:04 Uhr die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Marktgemeinderates fest.

Zu Beginn der Sitzung stellt der Vorsitzende einen Antrag zur Geschäftsordnung wegen der Aufnahme des öffentlichen Tagesordnungspunktes
- Bauantrag Tatjana und Sebastian Habich

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Bauantrag; Wohnhausneubau mit Doppelgarage nach §246e BauGB , Rückbergstraße 17, Wildflecken

Sachverhalt:
Die Bauherren stellen einen Antrag auf Baugenehmigung zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage in der Rückbergstraße 17 in Wildflecken. Das geplante Vorhaben wurde als Bauvoranfrage bereits in der Marktgemeinderatssitzung vom 21.04.2026 behandelt. Das Bauvorhaben befindet sich gem. §35 BauGB im Außenbereich und soll nun unter Anwendung des §246e BauGB, dem sog. Bauturbo, verwirklicht werden.
Das Baugrundstück ist durch die geplante Erweiterung des B-Plans „Oberer Kapellenweg“ bereits vollständig erschlossen. Das Vorhaben entspricht den künftigen Festsetzungen des B-Plan und bedarf somit keiner Befreiung.
Aus Sicht der Verwaltung spricht nichts gegen das geplante Vorhaben.

Beschluss:
Der Marktgemeinderat erteilt sein Einvernehmen zum geplanten Vorhaben.

Einstimmig beschlossen

2. Haushalt 2026; Beschluss Haushaltsplan mit Finanzplanung, Stellenplan und Haushaltssatzung 2026

Sachverhalt:

Zum Einlesen und zur Vorbereitung auf die Beschlussfassung des Haushaltes 2026 inkl. Finanzplanung, wurden dem MGR folgende Dokumente über das RIS bereitgestellt:

- Protokollauszug aus dem NÖ – Protokoll vom 07.07.2026 (Vorberatung Haushalt)
- Haushaltstellen richtig lesen
- Kontenplan f. Gemeinderat
- Erklärung zur Auswertung der Haushaltsstellen
- Auswertung Haushaltsstellen Verwaltungshaushalt (VWH), HH 2026
- Auswertung Haushaltsstellen Vermögenshaushalt (VMH), HH 2026

Bgm Kleinheinz stellt den Haushalt erneut mit einer Power Point Präsentation vor. Er stellt fest, dass alle Kommunen derzeit größere Defizite zu vermelden haben. Bayern steht mit dem größten kommunalen Defizit von rund 20% schlechter da als in anderen Bundesländern.
Es stehen wichtige Investitionen an, die dadurch den Haushalt im hohen Maße weiter belasten, z.B. Schulen, Ganztagsbetreuung, Wasser sowie Abwasser.
Die Kosten steigen schneller als dass die notwendigen Unterstützungen bei den Kommunen ankommen. Auch die Verschuldung nimmt deutlich zu (Kassenkredite sind Warnsignale für fehlende Finanzkraft).
Der Markt Wildflecken hatte gute Gewerbesteuereinnahmen und durch vorhandene Rücklagen konnten diverse Investitionen ermöglicht werden.

Kämmerin Wirsing stellt den Verwaltungshaushalt bzw. die Finanzplanung dem MGR vor. Nachfolgend ein kurzer Auszug:

- Vorbericht mit Einwohnerstand bzw. Einwohnermeldeamt mit Erstwohnung, Zweitwohnung, Geburten, Zuzüge, Wegzüge, Gewerbebetriebe, Hebesätze der einzelnen Gemeinden im Landkreis.
- Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben mit den tatsächlichen IST-Zahlen der letzten Jahre zum Vergleich für das Jahr 2026.
- Für die Grundsteuer A und B sollte im Herbst/Winter aufgearbeitet werden, inwieweit die Hebesätze evtl. verändert werden müssten.
- Die Schlüsselzuweisungen wurden in 2026 weniger.

MGR Lagemann fragt nach, an was sich die Schlüsselzuweisungen richten. Bgm Kleinheinz erklärt, dass hier mehrere Faktoren zusammenkommen, die anhand einer Messzahl an die Kommunen verteilt werden.
MGR Schleicher möchte wissen, warum in 2026 die Mieten und Pachten sich verringert haben. Bgm Kleinheinz erläutert, dass u.a. durch den Verkauf der Häuser in Oberwildflecken weniger Mieteinnahmen entstanden sind.
Kämmerin Wirsing führt weiter aus, dass die erhöhten Ausgaben im Verwaltungshaushalt u.a. durch Tarif- bzw. Besoldungserhöhungen, Erhöhung der Weihnachtszuwendung, Arbeitsmarktzulage für den Bauleiter Helfrich sowie eine ganzjährige Rufbereitschaft für Wasser und Abwasser zu Buche schlagen. Auch in der Beihilfeversicherung gibt es eine Erhöhung von Alt-Bgm Kleinhenz zu Bgm Kleinheinz mit seiner Familie.
Die Kreisumlage beläuft sich auf 2,2 Mio. Euro und wurde von 47% Punkte auf 49% Punkte angehoben. Dadurch entstehen Mehrausgaben von ca. 162.000 Euro als im Vorjahr.
MGRin Dorn fragt, warum eine enorme Erhöhung der Kosten für Lehrgänge entstanden sind. Die Steigerung kam durch Schulung neuer Mitarbeiter wie z.B. Tim Weikard in der Gemeindekasse sowie weiterer wichtiger Schulungen im Bereich Verwaltung und Bauhof zustand, so Bgm. Kleinheinz.
Die diesjährige Erhöhung für die Homepage kommt durch die Neugestaltung sowie dem Chat-Bot zustande. Auch für die Heimat-App fallen Kosten an. Ab 2027 werden die Kosten für die Homepage wieder sinken, da die „Alt-Verträge“ auslaufen, erklärt Kämmerin Wirsing.

Bgm Kleinheinz schlägt vor, zur Kostenreduzierung das Gemeindeblatt evtl. alle 2 Monate oder sogar vierteljährlich anstatt monatlich aufzulegen Es wird eine Umfrage geben, ob die Veränderung von den Bürgern gewünscht wird.

3. Bgm. Trump stellt fest, dass sich die Kreisumlage wohl im Jahr 2027 wieder verändern wird. Bgm. Kleinheinz gibt an, dass dies der Fall sein könnte, jedoch konnte auch die Fachabteilung in Bad Kissingen nach Rückfrage durch Kämmerin Wirsing hierzu keine genaue Aussage getroffen werden. Sie rechnen derzeit aber mit 49,9%.

Durch den 2. Bgm Nowak, 3. Bgm Trump und dem **MGR Rest** wurden Rückfragen zu vereinzelten Haushaltstellen, u.a. zu deren Bedeutung oder den gefassten Ansätzen, gestellt. Kämmerin Wirsing und Bgm Kleinheinz beantworteten diese bzw. werden die Ansätze dementsprechend verändern.

Anschließend stellte Bgm Kleinheinz den Vermögenshaushalt vor.
Von 2022 bis 2024 musste keine Zuführung vom VMH zum VWH vorgenommen werden. Für 2026 und die kommenden Finanzplanungsjahre ist dies jedoch der Fall und in 2027 müssen erstmals wieder Schulden durch neue Kreditaufnahmen geplant werden.
Die Ansätze wurden bereits von Kämmerin Wirsing erläutert. Die größten Ausgaben sind beim Tiefbau zu verzeichnen. Hohe Ausgaben sind bei Kläranlage, Trinkwasserversorgung, Straßenbau und Feuerwehr (Ausrüstung) zu sehen.
Für den MGR wird im Bericht eine separate Aufstellung der größeren Posten zur Verfügung gestellt.
Der Trinkwasserhochbehälter in Oberbach wird voraussichtlich Ende 2026 ausgeschrieben und die Maßnahme in 2027 begonnen.

Es gab noch eine Anmerkung von **MGRin Habich**, dass der Spielhof im KIGA-Wildflecken ziemlich kaputt sei und ob hier schon eine Lösung gefunden wurde. Dies wird bereits durch die Verwaltung geprüft, ob ein anderer Boden, z.B. Asphalt machbar wäre, erläutert Bauleiter Helfrich.
3. Bgm Trump fragt auch wegen dem Spielhof Oberbach. Hier sind die Platten ebenfalls teilweise defekt bzw. Stolperfallen. Bauleiter Helfrich erklärt, dass der Bauhof bereits am Prüfen für Verbesserungen ist.

Kämmerin Wirsing wird die angesprochenen HHst. im Finanzplan noch einmal prüfen bzw. aktualisieren und dem MGR zukommen lassen.

Beschluss:

Zum Haushalt ergeht folgender Beschlussvorschlag:

1. Dem vorgelegten Finanzplan und dem Investitionsprogramm für die Jahre 2026 bis 2029 wird zugestimmt.

2. Kreditaufnahme für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind im Haushaltsjahr 2026 nicht vorgesehen.

3. Die Steuerhebesätze für die Grund.- und Gewerbesteuersteuer werden wie folgt festgesetzt:
- Grundsteuer A bei 360 %,
- Grundsteuer B bei 240 %,
- Gewerbesteuer bei 350 %

4. Dem Stellenplan, in der von der Verwaltung vorgelegten Fassung, wird zugestimmt.

5. Der laufende Kassenkredit wird auf 1.000.000 € festgesetzt.

6. Die Haushaltssatzung 2026 und der Haushaltsplan 2026 werden in der vorgelegten Fassung genehmigt.

Einstimmig beschlossen

3. Information Brückenauer Rhönallianz

Sachverhalt:

Dem MGR wurden zusammen mit der Einladung die letzten drei Protokolle der Lenkungsgruppensitzung (v. 15.04., 27.05., 24.06.) zur Kenntnisnahme übersandt.

Zur Kenntnis genommen

4. Öffentliche Informationen

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es keine Wortmeldungen.

Zur Kenntnis genommen

Der Vorsitzende schließt um 21:15 Uhr die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates.

Anschließend findet eine nicht öffentliche Sitzung statt.

Für die Richtigkeit: Gesehen:

Daniel Kleinheinz
1. Bürgermeister

Matthias Helfrich
Leiter Bauverwaltung

Schriftführung:

Stephanie Gombarek
Verw.-Angestellte